Fax

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
29. OKT. 2007 /..... Nr.....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon:09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de

cw/ 25.10.2007
Mägerlein

Autos versenken - mehr Parkplätze in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in innerstädtischen Quartieren fehlt es nicht nur den Anwohnern, sondern auch Besuchern von außerhalb oft an ausreichend Parkplätzen. Im Münchner Stadtteil Neuhausen wurde jetzt ein unterirdisches, platzsparendes automatisches Parksystem gebaut (vgl. beigefügten Bericht). Das Pilotprojekt stellt Anwohnern für einen monatlichen Beitrag Parkplätze quasi „vor der Haustür" zur Verfügung. In einer Übergabestation werden die PKW von den Mietern abgestellt, eine elektronische Fördertechnik sortiert den Wagen auf einen der Stellplätze auf insgesamt vier Ebenen ein. Ein derartiges System wäre auch für Nürnberg eine Möglichkeit, mehr Parkplätze zu erhalten.
Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, ob ein platzsparendes automatisches Parksystem mit elektronisch versenkbaren Stellplätzen, wie es in München gebaut wurde, auch in Nürnberg realisierbar ist. Dabei soll besonders auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Vor- und Nachteile eines derartigen Parksystems
- Mögliche Standorte in Nürnberg
- Prüfung, ob solch ein System als PPP-Modell realisiert werden könnte
- Zu erwartende Kostenbelastung der Nutzer

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage: ADAC Motorwelt 6/2007

An einer Übergabestation (l.) wird das Auto abgestellt und verschwindet unter der Erde (oben)

Auto versenken, stressfrei parken

PARKSYSTEM. Im Münchner Stadtteil Neuhausen hat die Zukunft des Parkens schon begonnen – unterirdisch, mit einem platzsparenden automatischen Parksystem. Ein Pilotprojekt, das es zum ersten Mal in Deutschland gibt. Hier können Anwohner für 71€ monatlich ohne Suchen und Rangieren ihr Auto quasi vor der Haustür abstellen. Sie fahren vor ein Rolltor, halten ihren persönlichen Chipschlüssel vor die Einfahrtssäule. Das Tor öffnet sich. Die Mieter stellen ihren Wagen in der Übergabestation ab, siehe Bild oben. Nach knapp einer Minute ist der menschliche Part erledigt. Den Rest besorgt eine elektronische Fördertechnik. Sie sortiert den Wagen auf einen der insgesamt 284 Stellplätze ein – unter der Erde auf vier Ebenen, siehe Bild oben rechts. Abholen geht genauso einfach und schnell. Maximal zwei Minuten, und das Auto ist wieder oben. Die Vorteile: weniger Lärm, weniger Schadstoffe und mehr Lebensqualität für die Anwohner. Infos unter www.adac.de/verkehrs-experten.

CSU Stadtratsfraktion Nürnberg
18. Okt. 2007
Vorsitzender | Fraktion | Ablage
Zur Bearbeitung an: | Kopie:

Initiative (v. l.): Minister Tiefensee, Michael Schumacher, ADAC-Präsident Peter Meyer

Für sichere Straßen

AKTION. 1,2 Millionen Verkehrstote gibt es jährlich weltweit. Rund 85 Prozent stammen aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Mit der Initiative »Für sichere Straßen« wollen die FIA, der internationale Verband der Automobilclubs, und der ADAC diese Entwicklung stoppen. ADAC-Präsident Peter Meyer und FIA-Präsident Max Mosley stellten die Kampagne in Anwesenheit von Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee und Ex-Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher in Berlin vor. Jeder Bürger kann sich durch die Unterzeichnung einer Petition für die UNO-Vollversammlung unter www.makeroadssafe.org/de an der Aktion beteiligen.

Mietwagentest: Oft droht Ärger im Urlaub

PROBLEME. Wer sich im Urlaub einen Ausflug im Leihauto gönnt, kann schnell Ärger bekommen. Im aktuellen ADAC-Test von Mietwagen in 61 Urlaubsresorts der beliebtesten Reiseländer ist jeder fünfte Anbieter durchgefallen. Gravierende technische Defekte bei den Fahrzeugen, schlechter Kundenservice, unklare Verträge, Preisfallen, Probleme mit Kindersitzen. Die gute Nachricht: 50 Prozent der Testkandidaten waren gut oder sehr gut.

	Anbieter/Fahrzeug/Ort	Länderbezeichnung	Erstzulassung des Fahrzeugs	Fahrleistung des Fahrzeugs (in km lt. Tacho)	Fahrzeug	Anmietung	ADAC-Urteil
	TOPS						
1	**Avis** – Renault Clio – Santa Eulària (Ibiza)	E	2006	5773	++	++	++
2	**Hertz** – Peugeot 206 – Benidorm	E	2006	17 664	++	+	++
3	**Europcar** – Opel Meriva – Benidorm	E	2006	9442	++	+	++
4	**Europcar** – Fiat Punto – Side	TR	2006	11 975	++	+	++
5	**TUI Cars** – VW Polo – Santa Eulària (Ibiza)	E	2006	3269	++	+	+
	FLOPS						
57	**Side Rent a Car** – Fiat Palio – Side	TR	2001	81 535	--[2]	o	–
58	**BK Rent a Car** – Hyundai Getz – Santa Eulària (Ibiza)	E	2006	6709	--[2]	–	--
59	**Moto Corse Evasion** – Mitsubishi Pajero – Ajaccio (Korsika)	F	2005	26 967	–[1]	--	--
60	**Vrakas Rent a Car** – Suzuki Vitara – Ayia Napa	CY	1999	83 024	--[2]	--	--
61	**Awasun Travel Agency** – Suzuki Samurai – Side	TR	1999	137 682	--	--	--

Legende: [1]Abwertung auf bedenklich [2]Abwertung auf mangelhaft ++ sehr gut + gut – bedenklich -- man